

Keramik-Gipfel an der Ostsee

Im Grand Hotel Heiligendamm fand am Freitag, dem 13. Mai 2011, der zweite absolute Ceramics „Keramik-Gipfel“ statt.



absolute.
CERAMICS

Im gediegenen Ambiente der „Weißen Stadt am Meer“ richteten die Leipziger Keramik-Spezialisten der biodentis GmbH eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung an der Ostsee mit stilvollem Rahmenprogramm

aus. 120 Teilnehmer haben sich in zwei Tagen über das Leistungspaket rund um keramischen CAD/CAM-Zahnersatz von absolute Ceramics informiert. „Wir freuen uns, dass sich dieses Jahr so viele Teilnehmer

für diese Fortbildungsveranstaltung entschieden haben“, eröffnete Frank Preuss, geschäftsführender Gesellschafter der biodentis GmbH, dem Unternehmen hinter absolute Ceramics, das Programm. Die Trends, die

sich zur IDS abgezeichnet haben, seien vor allem die Digitalisierung und vollkeramische Versorgungen, so Preuss. Diese Aspekte spiegeln sich dann auch im Vortragsprogramm wider. Referenten aus Wissenschaft, Praxis und Labor erläuterten die Vorteile, Eigenschaften und Indikationen unterschiedlichster keramischer Versorgungen.

Dr. Peter Ranzelzhofer diskutierte zum Veranstaltungsauftritt das Thema „Implantatprothetik: Zirkon- vs. Titanabutments“. Anschließend äußerte sich Dr. Jan Hajtő zu „Vollkeramik aus zahnärztlicher Perspektive“. ZT Uwe Gehring und ZTM Stefan Frei ergänzten dieses Thema um den zahntechnische Aspekt.

Am Abend erwartete die Teilnehmer ein Sektempfang mit darauffolgendem 4-Gang-Galadiner und einem Vortrag von Gastreferent Reiner Calmund. Am Samstag hatte sich Prof. Dr. Peter Pospiech in seinem Vortrag mit den

„Neuesten Trends bei CAD/CAM-Keramiken“ befasst. Dr. Anna Jacobi gab hinterher einen Anwenderbericht über „Lava C.O.S. in der Praxis“. Die Vortragsreihe schloss Prof. Dr. Matthias Kern mit seinem Referat über „Klinische Bewährung vollkeramischer Restaurationen“.

Krönender Abschluss des Fortbildungsprogramms bildete der Besuch des Porsche Zentrum Rostock mit anschließender Probefahrt. **ZT**

ZT Adresse

absolute Ceramics
Weißenfelsstraße 84
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/35 52 73 37
Fax: 03 41/35 52 73 30
E-Mail: info@absolute-ceramics.com
www.absolute-ceramics.com



Vorsprung an Wissen

BEGO veranstaltet Wochenendseminar für zukünftige Meisterschüler am 9. und 10. September in Bremen.

Zukunft gestalten

Lohnt es sich für mich überhaupt, die Zahntechniker-Meisterprüfung abzulegen? Verfüge ich über die erforderliche fachliche Kompetenz? Kann ich es mir finanziell leisten? Diese und weitere Fragen beschäftigen viele Zahntechniker zu Beginn ihrer Laufbahn. Eine Antwort finden sie im BEGO-Wochenendseminar für Meisterschulungsaspiranten. Erfahrene Referenten und Meisterschullehrer informieren und berichten rund um das vielschichtige Thema „Meisterschule“.

sen Termin in Bremen nicht verpassen.

Chancen nutzen

Der Meisterbrief im Zahntechniker-Handwerk bietet Chancen wie den Aufstieg in Führungsverantwortung. Er ist das Gütesiegel für fachliche Qualifikation. Für eine Laborgründung schafft er ideale Voraussetzungen. Handwerksmeister haben gelernt, einen Betrieb selbstständig und mit Erfolg zu führen. Sie sind gleichwohl Experten und Vorbild: Sie leiten an, zeigen

„Meisterschule“ angehen, umso leichter wird es ihnen später fallen, die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zur Erlangung eines Meisterbriefes erfolgreich zu meistern.

Mit dieser Veranstaltung spricht BEGO in erster Linie Zahntechniker an, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Meisterprüfung abzulegen, aber noch unsicher sind, wie sie es am besten angehen sollten. Besonders wichtig ist, dass junge Zahntechniker bereits unmittelbar nach ihrer Gesellenprüfung beginnen, geeignete Schritte einzuleiten, um sich zielstrebig vorzubereiten. Die Vorgehensweise vermittelt den Gesellen das Wochenendseminar.

Zeitgleich finden am Veranstaltungswochenende in Bremen vier Fachkurse unterschiedlichen Inhaltes statt: Doppelkronen, Metallkeramik, Modellguss sowie Überpresskeramik. Dadurch ist Zahntechnikerkollegen die Möglichkeit gegeben, zusammen anzureisen und ihren Aufenthalt in Bremen gemeinsam zu verbringen. **ZT**



Interessante Vorträge, Diskussionen und Präsentationen zeigen die Schritte auf, die für einen erfolgreichen Start zur Meisterausbildung wichtig sind. Auf eine Großbildleinwand übertragene Live-Demos beispielhafter zahntechnischer Arbeitsschritte runden das Programm ab. Wer sich beruflich weiterentwickeln möchte, sollte die-

auf und entscheiden. Den oft beschwerlichen Weg zum Meisterbrief ebnet eine Meisterschule ideal. Während die neue Meisterprüfungsverordnung die Vorgaben für Prüfungsinhalte und -abläufe präzisiert, variieren die Schulungskonzepte der Meisterschulen ganz wesentlich. Je vorbereiteter und systematischer Zahntechniker das Thema

Der Code für mehr

Jetzt wird's zweidimensional: QR-Codes ermöglichen einen noch schnelleren Zugriff auf mediale Zusatzinformationen im World Wide Web.

Obwohl die zweidimensionalen schwarz-weißen Quadrate in Deutschland noch relativ unbekannt sind, greift die OEMUS MEDIA AG aktuell diesen jungen Trend auf und bietet in ihren kommenden Printobjekten, wie zum Beispiel der ZT Zahntechnik Zeitung, den Lesern die

zum kostenlosen Download bereit. Suchen Sie nach den Begriffen „QR“ und „Reader“. Mit dieser neuen Anwendung verstärkt das Leipziger Verlagshaus erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit den neuesten multimedialen Technologien. Neben den E-Papern



Möglichkeit, nützliche Zusatzinformationen über den sogenannten Quick Response-Code, kurz QR-Code, abzurufen – gezielt, kostenlos, blitzschnell. Der Code enthält weiterführende Online-Informationen in Form von Webadressen, Videos oder Bildergalerien. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen. Für das sogenannte „Mobile Tagging“ stehen unter anderem im iTunes App Store zahlreiche Reader-Softwares (QR-Reader) von verschiedenen Anbietern

aller OEMUS MEDIA-Publikationen und einer umfangreichen eBook-Library, dem größten digitalen Mediacenter im Web und einer mobilen ZWP online-Version, erhält der User mit den QR-Codes nun ein weiteres Tool an die Hand, um direkt aus dem Printmedium heraus ergänzende Webinhalte zu empfangen. Probieren Sie es jetzt aus und scannen den im Bild dieser Meldung enthaltenen QR-Code ein. **ZT**

Der Begriff „QR-Code“ ist ein eingetragenes Warenzeichen des DENSO WAVE INCORPORATED.

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-3 72
Fax: 04 21/20 28-3 95
E-Mail: gloystein@bego.com
www.bego.com

KunstZahnWerk®-Wettbewerb 2011

Die Gewinner des Candolor-Wettbewerbs wurden für ihre herausragenden Arbeiten auf der diesjährigen IDS prämiert.

Das Motto des diesjährigen Candolor KunstZahnWerk®-Wettbewerbs lautete: „Abnehmbar oder Festsitzend: Zeitgemäße Lösungen für die Implantatprothetik.“ Die Teilnehmer erhielten die sehr anspruchsvolle Aufgabe, einer 65-jährigen Frau, die seit 19 Jahren Prothesenträgerin ist und unter einer schlecht sitzenden UK-Prothese leidet, zu helfen. Nach einer eingehenden klinischen und radiologischen Untersuchung wurde die Patientin im Unterkiefer mit vier CAMLOG Implantaten versorgt. Diese Implantatversorgung sollte nun mit einer OK- und UK-Totalprothese ausgestattet werden. Alle Arbeiten mussten nach der Aufstellphilosophie von Prof. Dr. A. Gerber und mit den gratis zur Verfügung gestellten Zähnen von Candolor und Implantatteilen von CAMLOG gefertigt werden.

Auch in diesem Jahr wollten sich über 80 Teilnehmer aus ganz Europa dieser Herausforderungen stellen. Zum ersten Mal mit dabei waren auch Teilnehmer aus den USA.

Herr Max Sturm, Geschäftsführer der Candolor AG, eröffnete die IDS-Pressekonferenz mit einer herzlichen Begrüßung aller Teilnehmer und stellte die Arbeiten vor: „Alle eingereichten Arbeiten sind meisterliche Zahnkunstwerke, sodass jeder einen Preis verdient hätte. Die Arbeiten werden von Jahr zu Jahr besser“, so Sturm über die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge. „Das Ziel des Candolor KunstZahnWerk®-Wettbewerbs ist es, die Bedeutung der Totalprothetik als Zukunftsmarkt darzustellen und die Zahntechniker zu Höchstleistungen auf diesem

Gebiet herauszufordern“, erklärt Sturm.

Die Preisträger 2011

„Made in Germany“ hatte in diesem Jahr ein besonderes Gewicht! Die Meister der Zahntechnik findet man freilich überall auf der Welt, doch in diesem Jahr haben viele Teilnehmer aus

es unter die Top 10 geschafft haben, erhielten Sachpreise in Form von Jahresabonnements und Buchpreisen, die freundlicherweise von den Fachverlagen Quintessenz, Verlag Neuer Merkur, Spitta Verlag sowie dem Teamwork Media zur Verfügung gestellt worden sind. Über den Sonderpreis für die beste „Digital-Dokumentation“ in Form eines Artiku-

lators CA II sowie einem Jahresabonnement und einem Buchgutschein des Verlages Quintessenz belohnt. Der Zweitplatzierte dieser Kategorie, Herr Burkhard Grossmann aus Deutschland, erhielt ein Jahresabonnement und einen Buchgutschein des Verlag

- Herr ZTM Michael Knackmuss, International Instructor CAMLOG
- Herr ZTM Antonio Ferilli, Produkt Manager, Candolor AG & HFZ Dozent
- Herr ZT Meinrad Maier, Chefexperte CH Berufsschulen



In der Fachjury waren (v.l.n.r.) Herr Dr. med. dent. Norbert Enkling, Oberarzt Uni Bern; Herr ZTM Michael Knackmuss, International Instructor CAMLOG; Herr ZTM Antonio Ferilli, Produkt Manager, Candolor AG & HFZ Dozent; Herr ZT Meinrad Maier, Chefexperte CH Berufsschulen.

Deutschland unzählige Preise abgeräumt. Den ersten Platz belegte Herr Christian Geretschläger aus Breitenberg (DE). Der Gewinner setzte sich gegen 39 andere hervorragende Teilnehmer aus ganz Europa und den USA durch und erhielt 1.500,- € sowie den Candolor Award Pokal. Den zweiten Platz holte sich das Team Markus Keppler und Matthias Weber aus Northeim (DE); die beiden freuten sich über 1.000,- €. Der dritte Platz ging an Herrn Philipp Köhler aus Nabburg (DE). Auch er nahm seinen Preis über 500,- € stolz entgegen. Die Teilnehmer, welche

lators CA II sowie eines Jahresabonnements und eines Buchgutscheins des Verlages Teamwork Media freute sich Herr Philipp Köhler aus Nabburg (DE). Weitere Preise für die Zweit- und Drittplatzierten gingen an Frau Andrea Hegedus aus den USA sowie Herrn Klaus Hartwich aus Deutschland. Beide erhielten einen Buchgutschein des Verlages Teamwork Media Deutschland beziehungsweise Italien. Die beste „Print-Dokumentation“ wurde von Herrn Christian Pechtl aus Sulzbach-Rosenberg (DE) eingereicht. Diese wurde mit einem Artiku-



Siegerarbeit KZW-Wettbewerb 2009, Karin Martini, Schweiz.

Neuer Merkur und der Drittplatzierte, Herr Christian Geretschläger, ebenfalls aus Deutschland, konnte sich über einen Buchgutschein desselben Verlages freuen.

Die Fachjury

Die eingereichten Arbeiten wurden von einer internationalen Fachjury geprüft und bewertet. Sie wurden in einem komplexen Verfahren nach den Kriterien: Funktion, Ästhetik, handwerklicher Gesamteindruck sowie Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt. Die Juroren waren sich einig und bestätigten, dass es jedes Mal wieder eine Freude ist, zu sehen, dass die Qualität des zahntechnischen Könnens stetig steigt. Das Expertenteam setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

- Herr Dr. med. dent. Norbert Enkling, Oberarzt Uni Bern

Der nächste Candolor KunstZahnWerk®-Wettbewerb findet 2013 zur nächsten IDS in Köln statt. Wer Interesse hat, kann sich bereits jetzt anmelden.

Der Klaus Kanter Preis

Zum ersten Mal wurde die Gewinnerarbeit des „Klaus Kanter Preises“ an unserem Messestand ausgestellt. Der Preis wurde Herrn Matthias Reichow aus Kernen (DE) anlässlich der Berliner Zahntechnikertage verliehen. 1994 wurde der Klaus Kanter Preis erstmals verliehen, um die beste Meisterarbeit des Zahntechniker-Handwerks zu würdigen.

Der Wettbewerb, an dem alle Meisterschulen teilnehmen können, gilt als Olympiade in der Zahntechnik. Mit der Klaus Kanter Stiftung soll der Grundgedanke der meisterlichen Qualifikation als Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit des deutschen Zahntechniker-Handwerks gestärkt und gefördert werden. **ZT**

ZT Adresse

Candolor Dental GmbH
Am Riedergraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 0 77 31/7 97 83-0
www.candolor.de

Straumann erweitert Materialauswahl

Zusammenarbeit mit VITA erweitert Auswahl an CAD/CAM-Materialien von Straumann und macht diese zu einer der vielfältigsten auf dem Markt.

Straumann gibt bekannt, dass Kunden in Europa ab sofort CARES® CAD/CAM Präzisions-Inlays, -Onlays und -Veneers sowie Kronen und Teilkronen auch aus VITA Mark II und TriLuxe Glaskeramik ordern können.

VITA Mark II und TriLuxe werden von der VITA Zahnfabrik in Deutschland geliefert. Die

Materialien eine gute Wahl für Versorgungen, die von natürlichen Zähnen kaum zu unterscheiden sind.

Zahn- und implantatgetragene Restaurationen, die mit Straumann® CARES® Digital Solutions konstruiert und gefertigt wurden, erfreuen sich – dank der Genauigkeit des Scanners, der anwendungsstarken Design-Software und der hohen Qualität sowie der Präzision der Fräszentren – zunehmender Beliebtheit. Darüber hinaus verfügt Straumann über eine vielseitige Palette an Materialien auf dem Markt – von Metallen und Polymeren bis hin zu einer Auswahl an Hochleistungskeramiken – und erfüllt so die verschiedensten Anforderungen von Dentallaboren. Die Markteinführung von Straumann-

Prothetik aus VITA-Keramiken basiert auf einer an der Internationalen Dental-Schau 2011 in Köln veröffentlichten Vereinbarung zwischen den beiden Unternehmen.

Für Kunden von Straumann CARES Digital Solutions in anderen Märkten werden VITA Mark II und VITA TriLuxe-Restaurationen von Straumann in naher Zukunft ebenfalls zur Verfügung stehen. **ZT**

ZT Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 50 10
Fax: 07 61/4 50 11 49
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.com



Abrechnungs-Software

„Labor-Express“ von BEYCODENT bietet effiziente Abrechnungsmöglichkeiten.

Die Abrechnung im Dental-Labor schnell und effizient durchzuführen ist das erklärte Ziel von BEYCODENT. Seit über einem Jahrzehnt gesammelte Erfahrung in Umgang, Wartung und Pflege von Abrechnungssoftware für Dental-Labore bestätigen sich in der Software „Labor-Express“. Die komplett neu entwickelte Software „Labor-Express“ ist Antwort von BEYCODENT auf die Frage nach einer wirtschaftlichen Software für die komplette Abrechnung im Dental-Labor. Mit „Labor-Express“ steht eine moderne zukunftsweisende Lösung für kleine, mittlere und große Labore zur Verfügung. Damit interessierte Kunden sich schnell informieren kön-



nen, steht zum Download eine Originalversion im Internet unter www.software-beycodent.de zur Verfügung. Das Programm ist selbsterklärend und übersichtlich aufgebaut und kann sofort auf jeden PC installiert werden. Selbstverständlich ist „Labor-Express“ für Windows 7 programmiert. **ZT**

ZT Adresse

BEYCODENT-Software
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 08-37
Fax: 0 27 44/92 08-21
E-Mail: edv@beycodent.de
www.beycodent.de

straumann

im Markt etablierten Materialien aus fein strukturierter Feldspat-Keramik bieten eine große Auswahl an Farbschattierungen mit hoher Transparenz und Farbanpassung mit Chamäleon-Effekt. Durch die Kombination mit hoher Materialstärke und Langlebigkeit sind diese

Labor-Intensivkurse für Zahntechniker

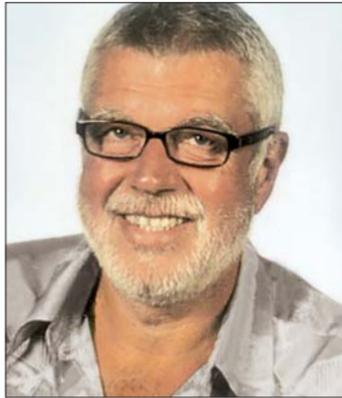
Seminarreihe mit ZT Michael Sattel vermittelt Grundwissen für Fertigung von VDP, RDP und gnathologischem Positioner.

Wer die labortechnische Herstellung von Vorschub- und Rückschubdoppelplatte sowie gnathologischem Positioner von A bis Z erlernen möchte, hat hierzu die Gelegenheit. So veranstaltet die Firma FORESTADENT am 16./17. September (Erfurt) einen Zwei-Tages-Intensivkurs mit ZT Michael Sattel.

Gerade bei Klasse II- und III-Behandlungen mit herausnehmbaren Apparaturen, bei denen neben aktiven Maßnahmen zugleich ein funktionelles Vorgehen indiziert ist, haben sich Doppelplattensysteme bestens bewährt. Sie verbinden die Vorteile aktiver Platten mit den Wir-

kungseffekten eines funktionskieferorthopädischen Gerätes. Der gnathologische Positioner hingegen kommt zur Anwendung, wenn nach erfolgter Therapie mit festsitzender Multi-bandapparatur noch kleinere Probleme in der Horizontalen und Vertikalen zu beheben sind. Damit der Einsatz beider Apparaturen bestmögliche Behandlungserfolge gewährleistet, ist jedoch deren fachgerechte sowie sorgfältige Herstellung erforderlich.

Schwerpunkt dieses zahntechnischen Intensivkurses ist die schrittweise Fertigung von Vorschub- und Rückschubdoppel-



ZT Michael Sattel

platte (VDP und RDP), sogenannter geführter Plattensysteme. Zudem ist die Herstellung

des gnathologischen Positioners Gegenstand der zweitägigen Fortbildungsveranstaltung. Bevor sich ausführlich der Fertigung jedes einzelnen Behandlungsgerätes gewidmet wird, stehen zunächst deren jeweilige Indikationen, Handhabungen sowie Wirkungsweisen im Mittelpunkt. Danach fertigt jeder Teilnehmer die Ober- und Unterkieferplatte einer VDP mit allen erforderlichen Halteelementen sowie der schiefen Ebene im UK mittels Einbauschablone und Kunststoffadapter. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Üben des richtigen Positionierens von Dehnschraube mit Führungsstegen im OK in Bezug zur schiefen Ebene. Bei der RDP wird das Fixieren der Exzentrerschraube im UK sowie das Einfügen der beiden Rückschubstege mittels Positionierungsschablone in den OK erlernt.

Abgerundet wird dieser praktische Kurs durch die Herstellung des gnathologischen Positioners. Hierbei wird ein Modell mit Mobil-Pins zur Erleichterung des Set-up hergestellt und die

Positioner-Rohlinge nach Erhitzen über dem Modell ausgeformt und ausgearbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Vorhandensein von Biegekenntnissen. **ZT**

ZT Information

Herstellung funktionskieferorthopädischer Apparaturen – VDP, RDP und gnathologischer Positioner
Wann: 16. und 17. 09. 2011 (Erfurt) von 14.00 bis 20.00 Uhr (Fr.) und 9.00 bis 15.00 Uhr (Sa.)
Wo: HWK Berufsbildungszentrum, Alacher Chaussee 10, 99092 Erfurt
Referent: ZT Michael Sattel
Teilnahmegebühr: 310,- € zzgl. MwSt.

ZT Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-1 26
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail:
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com



An jeweils zwei intensiven Kurstagen wird die labortechnische Fertigung von funktionskieferorthopädischen Geräten im Mittelpunkt stehen.

Zahlreiche Gratulanten feiern 125 Jahre Dentaurum

Am 5. Mai, am 125. Tag des Jahres 2011, feierte das älteste unabhängige Dentalunternehmen der Welt im Kreise zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft, Politik und der Dentalbranche das 125-jährige Firmenjubiläum.

Anno 1886 war ein besonders ruhmreiches Jahr. Die Freiheitsstatue in New York wurde eingeweiht, Carl Benz erhielt ein Patent für das erste Automobil der Welt, in den USA wurde die erste Spülmaschine erfunden und Dr. John Stith Pemberton braute ein carboniertes Getränk, aus dem „Coca-Cola“ entstand. Im selben Jahr eröffnete der Schweizer Arnold Biber ein La-

sönlichkeiten und Meilensteine der Dentaurum-Geschichte von 1886 bis heute berichtet wurde, konnten die geladenen Gäste an einer Firmenbesichtigung teilnehmen. Zahlreiche Gratulanten wie Gunther Krichbaum, Mitglied des Bundestages, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Mitglied des Landtages, und Uwe Breuer, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen

VDZI, beglückwünschten das deutsche Vorzeigeunternehmen, das mit erstklassigen Produkten, Innovationen und einem umfangreichen Serviceangebot, bereits zum zweiten Mal als eines der 50 kundenorientiertesten Dienstleister in Deutschland ausgezeichnet wurde. Martin Keppler, Geschäftsführer der IHK Nordschwarzwald, hob das besondere Engagement der Dentaurum-Gruppe im Bereich Aus- und Weiterbildung hervor.

Karl Röckinger, Landrat des Enzkreises, überreichte zum Jubiläum die große Steinbeis-Medaille, und Volker Winkel, Bürgermeister von Ispringen, betonte, stolz darauf zu sein, mit Dentaurum ein international erfolgreiches Unternehmen in seiner Gemeinde zu haben, das für mehr als 500 Menschen in der Region ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Selbst aus dem fernen Nepal erhielt die Dentaurum-Gruppe die allerbesten Glückwünsche. Seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen die Chhatrapati Free Clinic in Kathmandu. Dank des unermüdlichen Einsatzes sozial engagierter Bürger des Stadtteils Chhatrapati, die ihre Gesundheitsversorgung in ärmlichsten Verhältnissen selbst in die Hand nahmen, und dank der Spendengelder und der Unterstützung

durch Ärzte, die vor Ort ehrenamtlich tätig sind, entstand eine Poliklinik, die die medizinische Grundversorgung der Patienten dort wesentlich verbessert. Bijaya Mali, Präsident der Chhatrapati Free Clinic, und seine Frau Meera Devi Mali dankten den Familien Pace und Winkelstroeter für ihr karitatives Engagement und überreichten zum 125-jährigen Jubiläum eine Statue, die den nepalesischen Ele-

ANZEIGE

picodent
qualität • pur • bewusst • innovativ

quadro-rock® plus

Spezial-Zahnkranzgips
mit hoher Endhärte und
schneller Entformbarkeit

Tel.: 0 22 67 - 65 80-0 • www.picodent.de



bor in Pforzheim, in dem er dentale Werkstoffe und Teile für die Zahnbehandlung herstellte. Damals ahnte noch niemand, dass daraus das international tätige Dentalunternehmen Dentaurum werden würde. Heute wird das Familienunternehmen in der vierten Generation durch Mark S. Pace, Axel Winkelstroeter und Petra Pace erfolgreich geleitet. Nach einer interessanten Pressekonzferenz, in der über die Per-



ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-1 04
Fax: 0 72 31/8 03-3 42
E-Mail:
maria.guerra-cubero@dentaurum.de
www.dentaurum.de



Qualität zum Anfassen

VITA F&E Technology Days gewähren Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der VITA Zahnfabrik.

Im April 2011 öffnete die VITA Zahnfabrik in Bad Säckingen ihre Türen der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für ein ausgewähltes Publikum.

Zwölf hochkarätige Dentalspezialisten, welche für die VITA weltweit als Referenten tätig sind, erfuhren in Bad Säckingen einmalige Eindrücke in die Qualitätssicherung und neue technologische Entwicklungen im Keramikbereich. Darüber hinaus konnten sie selbst ihr Geschick bei praktischen Arbeiten unter Beweis stellen.

VITA bleibt auch in den schnelllebigen Zeiten ihrem Grundsatz zur hohen Qualität treu und geht keine Qualitätskompromisse ein. So vertrauen Zahnärzte und Zahntechniker aus 150 Ländern den Produkten und Systemen von VITA.

Von den hohen Qualitätsstandards überzeugten sich unter anderem Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Dr. Andres Baltzer, Luc und Patrick Rutten und viele weitere Topreferenten und Meinungsbildner im Stammwerk der VITA in Bad Säckingen.

Neben zahlreichen F&E-Fachvorträgen zu der Keramikbearbeitung und CAD/CAM-Block-



Zahlreiche Topreferenten und Meinungsbildner überzeugten sich von VITAs technologischer Expertise im Stammwerk der VITA in Bad Säckingen.

produktion gab es auch praktische Arbeiten, bei denen die Teilnehmer einzelne Tests selbst vorbereiteten und durchführten.

Ein Highlight war der Zukunftsworkshop mit Rudolf Weiper, bei welchem auf die neuen technologischen Trends des Dentalmarkts eingegangen wurde. Weiper zählt zu den gefragtesten deutschen Referenten auf dem Gebiet der Zukunftsforschung. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Rahmenprogramm mit dem Firmeninhaber Henry Rauter zu den Sehens-

würdigkeiten des Südschwarzwaldes. Mit der Veranstaltung unterstreicht VITA ihre Stellung als Premiumhersteller im Dentalmarkt. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: helpdesk@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.de

Von Krupp-Thyssen bis Keramik

Keller-Dental verabschiedet Dragan Prvulovic nach 36 Dienstjahren dankbar in den Ruhestand.

Als Dragan Prvulovic (65) am Jahresende 1972 aus dem damaligen Jugoslawien nach Deutschland kam, deutete nicht viel

Dragan Prvulovic erinnert sich: „Herr Gerd Keller gab mir die Möglichkeit, nach acht Stunden in der Fabrik abends auf Tuch-

auf Keramik in den letzten Jahren.

Dragan Prvulovic bezeichnet sich selbst als „Allrounder“ im Labor. Neben einem besonderen Dankeschön vom Chef gab es eine Kaffeetasse mit einem Teamfoto als Erinnerung. Und die Aussicht, jetzt mehr Zeit für Frau und Kinder zu haben. **ZT**



darauf hin, dass er 39 Jahre später als Zahntechniker in den beruflichen Ruhestand gehen würde.

Die Kolleginnen und Kollegen im Team von Keller-Dental in Remscheid verabschiedeten sich von dem serbischen Familienvater als einem der langjährigsten Mitarbeiter des Unternehmens. Der Zahnarzt seiner Schwester, dem er damals in die Bundesrepublik gefolgt war, brachte den ungelerten Fabrikarbeiter bei Krupp-Thyssen 1975 auf die Idee, sich nach einer Lehre in der Zahntechnik umzuschauen.

fühlung mit der Zahntechnik zu gehen.“ Drei Jahre später, mit 28 Jahren, legte er seine Gesellenprüfung ab. Rainer Alles, einst als Laborleiter Kollege und seit 1993 Chef: „An der Berufsbiografie von Dragan Prvulovic, der ein Kapitel Keller-Dental mitgeschrieben hat und immer ein zuverlässiger Mitarbeiter war, lässt sich die Entwicklung der Zahntechnik in fast vier Jahrzehnten ablesen.“ Vom Modellieren, Gusstechniken, Kronen, Brücken, Teleskope, Kompositverblendungen bis hin zur Spezialisierung



Rainer Alles (li.) von Keller-Dental verabschiedet Dragan Prvulovic nach 36 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand.

ZT Adresse

Keller Dental-Labor GmbH
Scheider Straße 11
42853 Remscheid
Tel.: 0 21 91/2 20 58
Fax: 0 21 91/2 71 25
E-Mail: info@keller-dental.de
www.keller-dental.de

„Das Beste der Besten“

AmannGirrbach kürte Schaumodelle auf der IDS Live Night in Köln.

Vielfalt, Mut, Präzision – das sind nur einige der Kriterien, denen sich die Teilnehmer des AG Sternlabor-Schaumodell-Wettbewerbs stellen mussten. „AG Sternlabore“ sind von AmannGirrbach zertifizierte Dental-Labore, die durchgängig mit den AmannGirrbach-Methoden Modell, Framework und Esthetic Management arbeiten und in ihren Einzugsgebieten zu den führenden Betrieben in Qualität, Ausstattung und Innovationskraft gehören. Immer „up to date“, mit dem Bestreben zu den Besten der Besten zu zählen, beschäftigen sich ihre Mitarbeiter kontinuierlich mit neuen Materialien und Techniken und setzen diese im Tagesgeschäft ein.

Bei der Bewertung spielte die Ausführung der Arbeiten hinsichtlich Passung, Ästhetik und Fertigungstechnik ebenso eine Rolle wie die Konstruktionsstrategie und Dokumentation. Die drei besten Arbeiten wurden von AmannGirrbach im Rahmen der IDS Live Night im „Kölner Stadtgarten“ ausgezeichnet und prämiert. Benjamin Votteler und Markus Langhammer von Dentaltechnik Votteler aus Pfullingen konnten den Wettbewerb mit ihrer hervorragend gefertigten implantatgetragenen Brücke aus Zirkonoxid für sich entscheiden und sicherten sich den ersten Platz, dicht gefolgt von Tanja und Nathalie Erhardt vom Dental-Labor Erhardt in Ulm. Platz drei ging an das Dental-Labor Schreier und eine Arbeit von Zahntechnikermeister Jens Festerling.

Platz 1: Benjamin Votteler und Markus Langhammer (Dentaltechnik Votteler): Implantatgetragene Brücke im Oberkiefer; Herausnehmbar, auf sechs individuellen Zirkon-Hybridabutments mit intraoral passiv verklebten Galvanostrukturen in einer lasergesinterten Tertiärstruktur, mit Komposit verblendet.

Platz 2: Tanja und Nathalie Erhardt (Erhardt Dentaltechnik GmbH): Vollkeramikarbeiten im Oberkiefer; Drei Frontzahn-Einzelkronen, zwei der Kronen auf individuell gefertigten Zirkon-Hybridabutments, dreigliedrige Brücke, Molar aus e.max, Langzeitprovisorium auf sechs Implantaten im Unterkiefer.

Platz 3: Jens Festerling (Dental-Labor Wilhelm Schreier): Metallfreie Teleskoparbeit aus Zirkonoxid im Oberkiefer; Herausnehmbar, auf drei individuellen Zirkon-Hybridabutments und fünf Stümpfen; 14-gliedrige Tertiärstruktur mit palatinalen Girlanden und Gingivaanteil, mit Keramik verblendet.

Platz 4: Frank Rauschelbach (Rauschelbach Zahntechnik):

sechs Frontzahnveneers, geschichtet mit Creation CC.

Platz 5: Ingo Heinzel (Ingo Heinzel, Zahntechnisches Meisterlabor): Teleskoparbeit aus Zirkonoxid mit Galvanostrukturen im Oberkiefer; Herausnehmbar, auf sechs individuellen Zirkon-Hybridabutments und einem Stumpf; 14-gliedrige Tertiärstruktur und labialer Gingivaanteil, mit Keramik verblendet

Platz 6: Tomasz Krupie (Interdental): Herausnehmbare Modellgussprothese auf Zirkonoxid-Teleskopen im Oberkiefer; 7-glie-



Platz 1



Platz 2



Platz 3



Platz 4

drige Riegelarbeit im Unterkiefer; 32–32: Zirkonoxidbrücke mit angesetztem Geschiebe; 34–37: herausnehmbare Teilmodellgussprothese mit eingearbeitetem Riegel und Schubverteiler; dreigliedrige Maryland-Brücke aus Zirkonoxid, verblendet. **ZT**

ZT Adresse

Amann Girrbach GmbH
Dürrenweg 40
75177 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/95 7-1 00
Fax: 0 72 31/95 7-1 59
E-Mail: germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

id deutschland infotage

Auf Initiative führender Dentalfachhändler werden im Herbst 2011 erstmalig die „id deutschland – infotage dental-fachhandel“ stattfinden.

Fünf Events sind als neutrale Informationsplattform der Dentalfachhandelsbranche angelegt. Die Besucher erwartet ein ebenso umfangreiches wie attraktives Programm. Zu der Leistungsschau sind Hersteller wie Händler uneingeschränkt eingeladen. An folgenden Standorten werden sich für das Fachpublikum von September bis November die Messe-Tore öffnen:

- Hamburg: 23./24.09. – id nord,
- Düsseldorf: 01.10. – id West,
- München: 08.10. – id süd,
- Berlin: 05.11. – id ost,
- Frankfurt: 11./12.11. – id mitte.

Organisiert werden die Veranstaltungen von der LDF, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH. Gesellschafter sind die Handelshäuser Henry Schein Dental, NWD und Pluradent.

Neues Projekt-Profil: Leistungen des Dentalmarkts im Fokus

Mit neuem „Gesicht“ und frischem Elan treten die Messeveranstalter dieses Jahr gemeinsam mit den Ausstellern bei Besuchern an, um eine oft zitierte Lebensweisheit zu toppen. Nicht „weniger ist mehr“, sondern

„mehr für besser“ lautet das aktuelle Motto der id deutschland. Denn die Events bieten den Besuchern direkt vor Ort ein deutliches „Mehr“ an Marktübersicht und -kenntnis inklusive wichtiger Auswahl- und Entscheidungskriterien bei Produkten und Diensten. Im Gegensatz zu den in der Vergangenheit veranstalteten regionalen Dentalfach-



messen werden die 3-D-Events bundesweit einheitlich ausgestaltet sein, selbstverständlich ohne dabei die lokalen Bezüge zu vernachlässigen. Motiviert ist die Neuausrichtung der Fachmessen u.a. durch die stark veränderten Bedingungen des Dentalmarktes. So ist z.B. ein Trend zu größeren Praxis-/Laboreinheiten bis hin zu Zahnklinik, zu vermehrtem Praxisumzug oder auch zur Zweitpraxis deutlich festzustellen. In Zeiten von Wissensexplosion/-vernetzung einerseits und einem stetig wachsenden Angebot andererseits sind die Zahnärzte und -techniker mehr denn je auf gute Orientierungs- und Entscheidungshilfen angewiesen. Im Fokus der „infotage“ stehen deshalb insbesondere auch die Leistungen der ausstellenden Händler. Diese bestehen u.a. in Beratung bei der Produktauswahl, Finanzierungs- und Weiterbildungsunterstützung, technischer Wartung und Pflege sowie Prüfung auf Wirtschaftlichkeit.

Ausstellungs- und Informationsangebot der „infotage“

In sechs Ausstellungsbereichen werden Produkte und Dienste zu folgenden Themenschwerpunkten vorgestellt: Einrichtung/ Einheiten, Diagnostik/Analytik, Restauration/Zahntechnik, Hygiene/Umweltschutz, Prophylaxe/Parodontologie und Management/Kommunikation. Neben dem Ausstellungsangebot wird es auch herstellerübergreifende Informationsangebote geben. Auf „Info-Inseln“ können Besucher sich u.a. zu folgenden Themen weiterbilden: Die Wohlfühlpraxis, 3-D-Diagnostik, QM & Hygiene, Praxismarketing, CAD/CAM-Diversifizierung, Ganzheitliche Praxis-IT.

Vorab wird ab Mitte des Jahres das Projekt id via „Multichannel-Kommunikation“ beworben. Neben der Internetseite und einem eigenen Magazin wird auch über Facebook und Twitter der intensive Dialog mit Ausstellern wie Besuchern gesucht und das vielfältige, erlebnis- wie ergebnisreiche Programm fortlaufend bekannt gemacht. ZT

ZT Adresse

www.iddeutschland.de

Auf Wachstum setzen

Mit Investitionen in CAD/CAM-Fertigungszentrum stärkt WIELAND seine technologische Kompetenz.

Die WIELAND Dental-Gruppe verstärkt sich weiter. Zum Juni 2011 hat das Unternehmen die Mehrheitsbeteiligung am Pforzheimer CAD/CAM-Fertigungszentrum Digident GmbH erworben. Diese Investition ist ein weiterer Schritt, die technologische Kompetenz zu stärken und den zahlreichen Kunden mit WIELAND Fräsgeräten und Scannern ergänzende Indikationen wie individuelle Titanabutments oder gefräste NEM-Restaurationen anzubieten. WIELAND Dental untermauert den deutlichen Wachstumskurs durch das Engagement in diesem Geschäftsfeld. Neben mehreren hundert neuen Dimen-



und teure Metallbearbeitungsmaschinen ihre WIELAND CAD/CAM-Hard- und Software um zahlreiche Indikationen ergänzen. Zur WIELAND Dental Gruppe gehören bereits eigene Gesellschaften in USA, Österreich und China. Zudem trägt



sion-Verblendkeramikkunden rechnet das Unternehmen auf Basis der derzeitigen Verläufe im Jahr 2011 mit dem Verkauf von 200 bis 300 Frässystemen und einem weiter sehr dynamischen Wachstum im Bereich ZENOSTAR. „Mit dem diesjährigen Geschäftsverlauf sind wir sehr zufrieden“, so Torsten Schwafert, Geschäftsführer der WIELAND Dental.

Unter dem Markendach ZENOTECH SCIENCE können die CAD/CAM-Kunden ab sofort individuelle implantatprothetische Lösungen, Modellguss und gefräste NEM-Kronen und Brücken ordern. WIELAND Dental-Kunden können so optimal ohne Investitionen in komplexe

das Unternehmen die Managementverantwortung für die erfolgreiche WIELAND Dental Ceramics. Eines von weltweit nur zwölf Unternehmen, welches verblendkeramische Materialien für die Herstellung von Zahnersatz selbst entwickelt und produziert. ZT

ZT Adresse

WIELAND
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Str. 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/37 05-0
Fax: 0 72 31/35 79 59
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de



ANZEIGE

WECK Dental Technik

Fachlabor für Implantologie und Vollkeramik

Gerne planen wir auch für Sie!

Tel. (0212) 1 39 40 13
www.weckdental.de

Lindgesteld 29
42653 Solingen-Gräfrath

Wir planen für Sie mit C. HAFNER.

CeHa imPLANT med 3D

Ästhetik erfahren

Mit der zweitägigen Fortbildung „Ästhetikseminar auf Schloss Drachenburg“ feierten die „Da Vincis“ Mitte Mai in Königswinter Premiere.

Mit diesem neuen Fortbildungskonzept erweitern Achim Ludwig und Massimiliano Trombin das Programm ihrer Fortbildungsstätte um einen wesentlichen Baustein. „Ästhetik ist in aller Munde und gerade im Bereich der Zahnheilkunde verwenden wir diesen Begriff täglich, sei es als Schlagwort bei der Verkaufsargumentation oder einfach als Sonderleistung bei der Rechnungsstellung“, erläutert Massimiliano Trombin. „Dabei ist kaum jemandem bewusst, welche grundlegende Bedeutung das ästhetische Erleben für uns alle hat.“ Achim Ludwig führte die Gruppe dieses ersten Ästhetik-

seminars einfühlsam und geduldig Schritt für Schritt an das Kernthema der Schulung heran. Der erste Tag fand in einem ge-



mütlichen Gästehaus am Fuße des Siebengebirges statt. Nachdem grundlegende, moderne aber auch ungewohnte Betrachtungsweisen des Phänomens Äs-

thetik vermittelt waren, wurde am Abend gemeinsam gekocht und gespeist.

Der zweite Teil der Veranstaltung begann am frühen Morgen des nächsten Tages. Nach einem gemeinsamen Frühstück brach die Gruppe auf, um auf Schloss Drachenburg Quartier zu beziehen. „Die umgebende, märchenhafte Landschaft und die voller Symbolkraft strotzende Architektur dieses Traumschlösses bildet die perfekte Kulisse für dieses Seminar“,

eröffnete Ludwig den zweiten Teil des Ästhetikseminars im Musiksaal des Anwesens. Die Erkenntnisse von Platon, Leonardo da Vinci, Pythagoras und

die Gesetzmäßigkeiten des Goldenen Schnittes sowie die faszinierenden Entdeckungen des Leonardo Fibonacci waren u.a. Themen des zweiten Tages. Aber auch Meditations- und Wahrnehmungübungen begleiteten die Schulung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Vorburg des Schlosses bildete dessen Außen- und Innenarchitektur eine visuelle Erfahrungsebene, auf der das erworbene theoretische Wissen in dreidimensionaler Form erfahren werden konnte.

„Das Ästhetikseminar der Da Vincis hat eine einzigartige Atmosphäre und wurde toll dargestellt“, kommentiert Michael Strassburger, Inhaber der Zahn-

werkstatt in Plankstadt, seine Erlebnisse als Teilnehmer. „Ein Seminar, das als Grundbaustein verstanden werden kann. Für alle, die sich mit dem Thema Ästhetik beschäftigen, ein Muss, nicht nur für Zahntechniker.“ Das nächste Ästhetikseminar auf Schloss Drachenburg findet vom 18. bis 19. September 2011 statt. ZT

ZT Adresse

DA VINCI CREATIV
Glockengasse 3
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25/1 00 27
E-Mail: leonardo@davincidental.de
www.davincidental.de

Herbstzeit ist Messezeit

Auf sieben regionalen Fachmessen im Herbst 2011 wird der dentale Fachhandel mit seinen Partnern aus der Industrie die Highlights der IDS 2011 sowie weitere Produkt- und Servicenheiten präsentieren.



Der Messereigen beginnt am 16. und 17. September mit der Fachdental Leipzig. Am darauffolgenden Wochenende (23./24. September) geht es in Hamburg mit den infotagen dental-fachhandel nord (id nord) weiter. Damit findet an diesem Septemberwochenende in Hamburg der erste von fünf infotagen dental-fachhandel (id deutschland) statt. Organisiert werden die id deutschland von der Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH (LDF), deren Gesellschafter die Handelshäuser Henry Schein Dental, NWD und Pluradent sind, gemeinsam mit der CCC Gesellschaft für Marketing und Werbung. Das neue Projekt id deutschland richtet neben der Veranstaltung in Ham-

burg die regionalen Fachmessen in Düsseldorf (1. Oktober – id west), München (8. Oktober – id süd), Berlin (5. November – id ost) und Frankfurt am Main (11./12. November – id mitte) aus. In sechs Ausstellungsbereichen werden auf allen infotagen dental-fachhandel Produkte und Dienste zu den relevanten Themenschwerpunkten der Zahnmedizin und Zahntechnik vorgestellt. Auf „Info-Inseln“ können Besucher sich u. a. zu verschiedenen aktuellen Themen wie 3-D-Diagnostik oder QM & Hygiene weiterbilden.

Die Fachdental Leipzig (16./17. September) und die Fachdental Stuttgart (14./15. Oktober) werden weiterhin von der Messe Stuttgart in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgemeinschaft regionaler Dentaldepots veranstaltet. Die beiden seit 1990 (Leipzig) und 1989 (Stuttgart) stattfindenden Leistungsschauen regionaler Dentaldepots erwarten auch in diesem Jahr jeweils ca. 200 Aussteller. In Zusammen-

arbeit mit Kammern, Verbänden, Innungen, Medienpartnern und weitere Multiplikatoren aus Praxis und Labor erwartet die Besucher der Fachdentalveranstaltungen in Leipzig und Stuttgart ein Rahmenprogramm in Form von Workshops, Seminaren und Fachvorträgen im Forum.

Zur gezielten Vor- und Nachbereitung des Messebesuchs nutzen die Fachbesucher die DENTALZEITUNG today, die im regionalen Einzugsgebiet im Vorfeld jeder Fachmesse versandt und auf jeder Veranstaltung verteilt wird. Die vom Fachhandel autorisierte Messezeitung für Praxis und Dentallabor informiert kurzweilig über das Messeschehen, über Produktneheiten und aktuelle Entwicklungen und Ereignisse in der dentalen Welt. Der praktische und beliebte Hallenplan, der der DENTALZEITUNG today beiliegt, erleichtert die Orientierung in der Messehalle und bietet einen schnellen Überblick über die Aussteller. ZT



Meisterschüler ziehen tief

Das Thema Okklusionsschienen stand am 8. April 2011 im Schulungslabor der Dreve Dentamid GmbH im Mittelpunkt.

17 Schüler vom berufsbegleitenden Lehrgang der HWK Köln besuchten die Tiefzieh-Erfinder Dreve Dentamid GmbH in Unna.

wurde u. a. von der Deutschen Hockeynationalmannschaft während der Olympiade 2008 in Peking sowie von den Klitschko-

Kursleiter Rainer Pfingstmann bedankte sich bei Dreve-Produktmanager und Kursleiter Martin Thaden für die gut ausgewählte



Der erste Teil des Kurses bot den Meisterschülern einen informativen Vortrag über die Geschichte des Mundschutzes, erklärte die Unterschiede zu konfektionierten Mundschützern und zeigte dazugehörige Marketing-Möglichkeiten auf. Im zweiten Teil des Kurses wurden von jedem Teilnehmer auf eigenen Modellen jeweils zwei Signature®-Mouthguards mit unterschiedlichen Schutzqualitäten angefertigt. Der Profi-Sportmundschutz von Dreve Dentamid

Brüdern im Boxing genutzt. Durch die kontrollierte und perfekte Anpassung des Mundschutzes durch den Zahnarzt besteht für den Sportler keinerlei Sprach- und Atembehinderung. Außerdem besitzt er einzigartige Sicherheitseigenschaften und ist in verschiedenen Typen je nach Sportart und Alter erhältlich. Nach erfolgreichem Abschluss erhielt jeder Kursteilnehmer ein ausführliches Kursskript sowie ein Teilnahme-zertifikat.

Themen-Agenda und die vielen Tipps aus dem durchgeführten Workshop. ZT

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07-40
Fax: 0 23 03/88 07-55
E-Mail: info@dreve.de
www.dreve.com



Einblicke in die neueste Scanner-Generation

Zahntechniker kamen bei der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH in Hamburg zu einem Anwendertreffen zusammen.

Im Mittelpunkt des Treffens, zu dem ein gutes Dutzend Zahn-techniker den Weg nach Hamburg gefunden hatte, stand die Software für den Intraoralscanner TRIOS® von 3Shape, die von Lutz Ketelaar (3Shape Kopenhagen) präsentiert wurde. Ketelaar vermittelte den Teilnehmern vertiefte Einblicke in die technischen Daten und Schnittstellen des Scanners und stellte einen Marktvergleich mit Geräten anderer Hersteller an. Im zweiten, allgemeineren Teil ging es um den Einsatz von CAD/CAM-Technologien im Dentallabor. Thematisiert wurde hierbei auch der unaufhaltsame Wandel der Zahntechnik vom Handwerk hin zur zunehmenden Veredelung. Die Veranstaltung endete mit einem Scanner-Upgrade für 2012, der Ausblicke auf die neue Modellguss- und Teleskop-Software sowie auf den neuen Abutment-Designer von 3shape gab. Unternehmenschefin Michaela Flussfisch: „Die Scanner von 3Shape gehören mit zum Innovativsten, was derzeit auf dem Markt zu finden ist. Wir freuen uns, dass wir im FLUSSFISCH-Dentalforum Hamburg Zahn-



Lutz Ketelaar, 3Shape Kopenhagen, im Einsatz.

technikern die Möglichkeit bieten können, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren und technologisch immer am Ball zu bleiben.“ Das nächste Anwendertreffen ist für Dezember geplant. ZT

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 07 66
Fax: 0 40/86 12 71
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Wechsel im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 30. Juni 2011 wurde Dr. Michael Sachs zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Flemming Dental AG berufen.

Die Flemming Dental AG ist der führende Dienstleister für moderne, hochwertige Zahntechnik „made in Germany“ – erfahrene Experten, die ihre Arbeit lieben, höchste Qualität, garantiert durch das zertifizierte Qualitäts-Management-System und einem beachtenswerten Service für die Praxis und deren Patienten. Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind Dr. Nicolas Himmelmann, Vorstand von Auctus Capital Partners AG und der Zahntechnikermeister Jürgen Braunwarth.

Der promovierte Betriebswirt Dr. Michael Sachs ist Partner der Unternehmensberatung Graf Lambsdorff & Compagnie. Er verfügt über 25 Jahre nationale wie internationale Berufs- und Management-Erfahrung, unter anderem in der Dentalbranche und im Gesundheitswesen. Langjährige Beirats- und Verbands-erfahrungen runden sein Profil ab. „Ich verfolge die Entwicklung von Flemming Dental schon seit einiger Zeit mit großem Interesse, deshalb freue ich mich darauf, Flemming Dental mit meinem Wissen in den nächsten Jahren zu begleiten und zu unterstützen“, erklärt Sachs. Seit Januar 2011 ist Auctus



neuer Mehrheitseigentümer von Flemming Dental. Das aus dem Lateinischen stammende Wort „Auctus“ steht für „nachhaltiges Wachstum“. Ziel ist gemeinsam mit dem Management eine dauerhafte Steigerung des Unternehmenswertes durch Umsatz- und Ergebniswachstum anzustreben. ZT

ZT Adresse

Flemming Dental AG
Hammerbrookstraße 90
20097 Hamburg
Tel.: 0 40/32 10 30
Fax: 0 40/32 10 21 49
E-Mail: info@flemming-dental.de
www.flemming-dental.de

Eine gute Wahl bei CAD/CAM

Die CAD/CAM-gestützte Fertigung ist Realität und die Zukunft der zahntechnischen Produktion. Die Technologie ist massentauglich geworden. Jetzt beginnt die Verteilung des Marktes.

TEAMZIEREIS, ein innovatives Unternehmen aus Engelsbrand bei Pforzheim, hat sich von Anfang an konsequent als unabhängiger und objektiver Berater und Anbieter im CAD/CAM-Bereich aufgestellt.

dere, nämlich industrielle Maßstäbe, angelegt werden müssen. An die Stelle der individuellen Fertigung jedes einzelnen Werkstücks tritt nun ein replizierbarer Prozess mit klar gegliederten und definierten Abläufen. Dieser

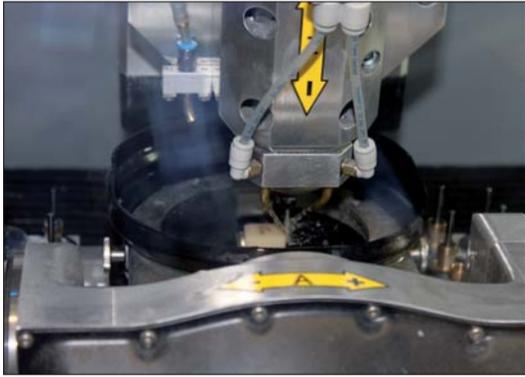
letzten Jahre mitgemacht und daraus viele Erkenntnisse gezogen. Die wichtigste: Die Entwicklung schreitet inzwischen so schnell voran, dass maximale Flexibilität der sicherste Weg zur Zukunftsfähigkeit ist.

haben einen eigenen Ansatz entwickelt, der für das Labor maximale Flexibilität und Investitionssicherheit bietet.“

Jedes Labor, egal welcher Größe und Ausrichtung, bekommt bei TEAMZIEREIS die passende

Ralph Ziereis erklärt: „Unsere Scanner und Fräser arbeiten alle mit Open-Source Software. Auf diese Art kann der Kunde zum Beispiel seinen Fräspark aufstocken oder modernisieren, ohne eine neue Software kaufen und damit die Investition in die alte Software abschreiben zu müssen.“

Das Unternehmen sieht sich seinen Kunden gegenüber in der Verantwortung. Noch einmal Ralph Ziereis: „Umbrüche sind immer auch eine Chance: Für uns ist dieser Umbruch die Chance, uns als Unternehmen neu zu erfinden und neue Kunden davon zu überzeugen, dass sie uns vertrauen können.“ **ZT**



„Was wir unseren Kunden bieten, ist Prozesssicherheit und Prozessoptimierung“, erklärt Ralph Ziereis, Geschäftsführer von TEAMZIEREIS. Vielen Laboren, die in CAD/CAM einsteigen, wird erst langsam bewusst, dass dieser Schritt die Transformation von der Manufaktur hin zur semi-industriellen Fertigung bedeutet – und damit auch an-

Prozess muss zum einen immer wieder ohne Störungen ablaufen und zum anderen permanent verbessert werden – Prozesssicherheit und Prozessoptimierung eben. Dann lässt sich die maximale Wertschöpfung bei bestmöglicher Qualität erreichen.

Die TEAMZIEREIS GmbH hat die komplette Lernkurve der

Dazu Ralph Ziereis, Gründer und Geschäftsführer von TEAMZIEREIS: „In den letzten drei Jahren gab es mehr Entwicklungen im zahntechnischen Bereich als in den 30 Jahren davor. Das Innovationstempo hat sich derart beschleunigt, dass ein Labor unglaublich viel Zeit aufwenden müsste, um sich in die Materie einzuarbeiten. Wir

Kombination aus Dienstleistungen und Produkten. Die Besonderheit ist, dass alle Software-Angebote von TEAMZIEREIS auf offenen Standards aufbauen. Also kann ein Labor sich flexibel entwickeln und sein volles Potenzial ausbauen, ohne Gefahr zu laufen, eine Investition komplett abschreiben zu müssen.

ZT Adresse

TEAMZIEREIS GmbH
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: 0 70 82/79 26 70
Fax: 0 70 82/79 26 85
E-Mail: info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

Goldener Meisterbrief verliehen

In diesem Jahr feiert ZTM Leo Moers ein doppeltes Jubiläum.

Nach der Gesellenprüfung 1955 und den damals noch vorgeschriebenen fünf Gesellenjahren legte Leo Moers am 8. Februar 1961 in Köln seine Meisterprüfung ab und am 10. März 1961 wurde das Zahntechnische Labor Leo Moers in Heinsberg gegründet. Eine solide Unternehmensführung und innovative Entwicklungen förderten eine schnelle und stetige Expansion, sodass im Laufe der Jahre mehrere Umzüge in größere Räum-

geblich an der Entwicklung und dem Erfolg beteiligt war und der das Unternehmen bis heute weiterführt und sich mit einer langjährigen Belegschaft, mit qualitativ hochwertiger Spitzentechnik und besonderem Engagement bei Zahnärzten und Patienten gegenüber Billiganbietern durchsetzt. Den Goldenen Meisterbrief für Leo Moers hat ihm Bert Teeuwen, stellvertretender Obermeister der Zahn-techniker-Innung Köln und da-



Bert Teeuwen gratuliert Leo Moers (Mitte) und seiner Gattin.

lichkeiten anstanden. Seit 1981 ist das Labor in der Humboldtstraße ansässig. 1998 konnte Leo Moers die Geschäftsführung an seinen langjährigen und erfahrenen Zahntechnikermeister Lambert Schmitz übergeben, der zuvor als Laborleiter schon maß-

mals im Gründungsjahr sein erster angestellter Zahntechniker-geselle – überbracht, eine schöne Gelegenheit, gemeinsam 50 Jahre Revue passieren zu lassen. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Köln

Seit 1991 Qualität „made in Germany“

Im großen Festsaal der traditionsreichen Brauerei Wernesgrün feierten die Inhaber der Dental Labore Handrich+Ebert am 13. Mai 2011 mit Mitarbeitern, Kunden und Ehrengästen ihren 20. Firmengeburtstag. Statt Geschenken gab es Spenden für krebserkrankte Kinder.

„20 Jahre, das ist ein Zeitraum, auf den wir mit Stolz zurückblicken können“, sagt Alexandros Lagaris, Geschäftsführer der Dental Labor Handrich+Ebert Auerbach GmbH. In ihrer Eröffnungsrede wies er und Ralf Handrich, Geschäftsführer des Dental Labor Handrich+Ebert in Plauen, darauf hin, wie wichtig für sie „Zahnersatz made in Germany“ ist. Gleich, ob es sich um eine ästhetische Versorgung etwa der Schneidezähne mit Veneers handele oder um eine umfangreiche Arbeit wie eine Totalprothese. Die enge Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Patienten sei Voraussetzung für ein optimales Ergebnis, das Schönheit und ein natürliches Zahngefühl vereine. „Die räumliche Nähe ist dabei ein Muss! Denn Teamwork beginnt bei der Planung, setzt sich fort in der filigranen Erstellung der individuellen Arbeit mit hochwertigen, geprüften Materialien und mit nuancierter Abstimmung der Zahnfarbe bis hin zur Anpassung im Mund. Nur vor Ort können wir Service, Kundennähe und höchste Qualität sowie Sicherheit leben“, sind sich Lagaris und Handrich einig. Für die Laborinhaber sind qualifizierte Mitarbeiter das A und O zum Unternehmenserfolg. Und die lange Betriebszugehörigkeit zahlreicher Mitarbeiter spricht auch für die Arbeitgeberquali-

täten der Dental Labore Handrich+Ebert. So nutzten Alexandros Lagaris und Ralf Handrich den Jubiläumsabend auch zur Auszeichnung und Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Für ihre 20-jährige Betriebszugehörigkeit wurden insgesamt 15 Mitarbeiter der beiden Labore ausgezeichnet. In Auerbach: Andrea Beutner, Hartmut Hüttner, Kerstin Müller, Ulrike Schlippe (alle Abteilung Kunststoff); Ute Dittmann (Abteilung Edelmetall), Silvia Schädlich (Abteilung Edelmetall/Keramik), Diana Meinel (Abteilung Keramik), Manfred Ködel (Abteilung Modellguss), Gabriele Lenkeit (Abteilung Arbeitsvorbereitung), Gabriele Pölz (Kundenbetreuerin). In Plauen: Bärbel Becher (Zahntechnikermeisterin), Monika Schwill (Abteilungsleiterin Kunststoff), Katrin Trexler (Abteilungsleiterin Keramik), Angela Richter (Abteilung Keramik), Gitta Kott (Abteilung Arbeitsvorbereitung). Ganz nach dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ hatten die beiden Laborinhaber am Jubiläumsabend zugunsten der Organisation „Hilfe für krebserkrankte Kinder im sächsischen Vogtland e.V.“ auf Geschenke verzichtet. Die Festbesucher zeigten sich großzügig: Insgesamt gingen über 4.000 Euro auf das Spendenkonto ein. Lagaris und Handrich stockten den Be-



trag noch auf 6.000 Euro auf und Ende Mai wurde das Geld offiziell übergeben. „20 Jahre erfolgreich am Markt, die Zertifizierung zu Fachlaboren für Umwelt-Zahn-technik, regelmäßige Modernisierungen und Erweiterungen, um unseren Kunden noch mehr Service und Qualität zu bieten: Dieser Rückblick lässt sich sehen und macht Lust auf weitere 20 Jahre. Mindestens!“, waren sich die beiden Geschäftsführer am Ende eines langen Abends mit Reden, Live-Musik und Leckereien einig. **ZT**

ZT Adresse

Dental Labor Handrich+Ebert
Auerbach GmbH
Leerser Straße 9
08209 Auerbach
Tel.: 0 37 44/83 25-0
Fax: 0 37 44/83 25-20
E-Mail: info@handrich-ebert.com
www.handrich-ebert.com

16

FORTBILDUNGSPUNKTE

41.

INTERNATIONALER
JAHRESKONGRESS DER DGZIImplantologie heute – Ansprüche, Möglichkeiten und
Erwartungen

Diskussion: Digitale Implantologie – Was soll, was muss?

Programmheft
als E-Paper
www.dgzi-
jahreskongress.de30. September//
1. Oktober 2011
Köln//Maritim HotelGoldsponsor:
otmedical®Silbersponsor:
RIEMSER
Arzneimittel AGBronzensponsor:
straumannNähere Informationen zu den Workshops, zum Programm, zu den Parallelveranstaltungen und den
Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com oder auf www.event-dgzi.de

PROGRAMM FREITAG, 30. SEPTEMBER 2011

09.00 – 10.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 1. Staffel

1.1 Otmedical 1.4 BIOHORIZONS 1.7 HENRY SCHEIN
1.2 Straumann 1.5 easy-graft 1.8 DT Medical
1.3 BIOMET 3i 1.6 OSSTEM

11.00 – 12.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 2. Staffel

2.1 Otmedical 2.4 m&K dental Jena 2.7 HENRY SCHEIN
2.2 RIEMSER 2.5 SCHÜTZ DENTAL
2.3 Dentegris 2.6 BiconKongresspräsident: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Roland Hille/DE

MAINPODIUM

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE, Dr. Roland Hille/DE

13.00 – 13.15 Uhr Kongresseröffnung

Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE
Präsident der DGZI
Dr. Roland Hille/DE
Wissenschaftliche Leitung13.15 – 13.45 Uhr Prof. Dr. Rainer Buchmann/DE
Implantologie: medizinisch und wirtschaftlich13.45 – 14.15 Uhr Dr. Hilt Tatum/FR
Is Implant dentistry headed in the right
direction?14.15 – 14.45 Uhr Dr. Dirk U. Duddeck/DE
Spreu und Weizen – Implantatoberflächen
unter der (REM-)Lupe14.45 – 15.15 Uhr Dr. Michael Stimmelmayer/DE
Möglichkeiten eines modernen Weich-
gewebemanagements in der Implantologie

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

1 INTERNATIONALES PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Dr. Rolf Vollmer/DE, Prof. Dr. Amr Abdel Azim/EG,
Dr. Mazen Tamimi/JO

REFERENTEN

Dr. Shoji Hayashi/JP, Dr. Mazen Tamimi/JO, Dr. Dr. Wolfgang Hör-
ster/DE, Dr. Fumio Kobayashi/JP, Dr. Yasuhiro Nosaka/JP, Prof. Dr.
Nabil Jean Barakat/LB, Dr. Suheil M. Boutros/US, Dr. Nadim Abou
Jaoude/LB, Dr. Monish Bhola/US

THEMEN

Implant Overdenture | Nerv transpositioning procedures, 16 years
follow up | Computergestützte Implantatplanung Wann erforderlich –
wann überflüssig? | Verification of sinus floor elevation in 256 cases |
Postoperative sinus membranes swelling occurring a week after maxil-
lary sinus floor elevation and related complications | The Evolution in
the treatment of the totally edentulous Mandible | Periodontal Plastic
Surgery around Natural Teeth and Dental Implants | The Anterior
Missing Teeth: the Challenge | Biomimetics – The Future of Implant
Dentistry

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Wolkenburg

2 CORPORATE PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr

Chairmen: Dr. Rainer Valentin/DE, Dr. Peter Gehrke/DE

REFERENTEN

Prof. Dr. Klaus-U. Benner/DE, Prof. Dr. Mauro Marincola/IT, Dr. Peter
Gehrke/DE, Dr. Olaf Daum/DE, Dr. Marc Hansen/DE, Dr. Mathias
Plöger/DE, Dr. Bastian Wessing/DE

THEMEN

Präimplantologische Augmentation: Sinusbodenelevation und Tun-
nel-Technik | Moderne implantologische Maßnahmen zur Minimie-
rung von augmentativen Konzepten | Die Qual der Wahl? – Abut-
mentmaterial und Design aus biologischer und prothetischer Sicht |
Sinuslift – intern oder extern? Eine revolutionäre Therapieoption |
Der Sinuslift bei geringer Restknochenhöhe | Dreidimensionale Re-
konstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Knochen-
blocktransplantaten/allogenen Knochensatzmaterial | GBR mit
neuer resorbierbarer Kollagenbarrieremembran und verlängerter Ab-
bauphase oder wie viel Stabilität und Einheilzeit braucht ein Kno-
chenaufbau eigentlich?

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Wolkenburg

3 CORPORATE PODIUM//16.15 – 18.45 Uhr

Chairmen: Dr. Bernd Quantius/DE, Dr. Detlef Bruhn/DE

REFERENTEN

Dr. Wolfgang Dinkelacker/DE, Dr. Gerd Rosenkranz/DE, ZTM Enrico
Steger/IT, Dr. Armin Nedjat/DE, Prof. Dr. Dieter Wember-Matthes/DE,
Dr. Richard Meissen/DE, Milan Michalides/DESpielt die Festigkeit von mechanisch stabilen Implantatverbindun-
gen in der prothetischen Handhabung eine entscheidende Rolle? | Kli-
nische Relevanz kurzer und durchmesserreduzierter Implantate im
Hinblick auf die Suprakonstruktion | Vom Provisorium zur fertigen
Arbeit – CAD/CAM-gefräst | Sofortimplantation – State of the Art,
Vor- und Nachteile, Indikationen und praktisches Vorgehen | Schä-
del-Gesichtsentwicklung im Hinblick auf Implantate bei Heranwach-
senden | Entzündungsenzyme (aMMP-8) im periimplantären Sulkus –
eine klinische Studie | Intrasinusale Implantation – Möglichkeiten,
Risiken und Grenzen

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der Wolkenburg

PROGRAMM SAMSTAG, 1. OKTOBER 2011

MAINPODIUM

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch
Chairmen: Dr. Friedhelm Heinemann/DE, Dr. Dr. Wolfgang Hörster/DE

09.00 – 09.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/DE

Sinuslift und simultane Implantation:
Ergebnisse einer Langzeitstudie

09.30 – 10.00 Uhr Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE

Knochenaugmentation bei atrophischen Situa-
tionen – Sind Langzeiterfolge möglich?

10.00 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang/DE

Oberkieferaufbau: Innovative Technik,
Komplikationen und Ergebnisse

10.30 – 10.45 Uhr Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 13.45 Uhr SPEZIALPODIUM

Digitale Implantologie – Was soll, was muss?
Moderation: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE

Kurzvorträge zur Diskussion

Prof. Dr. Peter Rammelsberg/DE

Moderne Implantatprothetik und ihre Risiken in der klinischen
Anwendung

Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./DE

Navigierte Implantologie – neueste Erkenntnisse und vergleichende
Untersuchungen

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas/DE

Navigierte Implantologie – Weniger ist mehr

Prof. Dr. Bernd Wöstmann/DE

Digitale Abformung in der Praxis – neueste Erkenntnisse und
vergleichende Untersuchungen

13.45 – 14.45 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Chairmen: Dr. Georg Bach/DE, Dr. Elmar Erpelding/DE

14.45 – 15.15 Uhr Dr. Sönke Harder/DE

Implantat-Abutment-Verbindungen im
Fokus – Möglichkeiten und Grenzen von
Platform-Switch, Conical-Design & Co.

PROGRAMM SAMSTAG, 1. OKTOBER 2011

15.15 – 15.45 Uhr Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./DE
Die geführte Chirurgie – Darstellung eines
Gesamtkonzeptes15.45 – 16.15 Uhr Dr. Georg Bach/DE
ZTM Christian Müller/DE
Implantatprothetisches Troubleshooting –
wenn Zahnärzte und Zahntechniker ins
Schwitzen kommen!

16.15 – 16.30 Uhr Abschlussdiskussion

PROGRAMM HELFERINNEN

Das Programm für die Helferinnen finden Sie auf www.oemus.com
und www.event-dgzi.de.

Unter anderem:

- Kompaktseminar „Parodontologie in der Praxis“
- Seminar zur Hygienebeauftragten

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Hotelunterkunft

Maritim Hotel Köln, Neumarkt 20, 50667 Köln, Tel.: +49-2 21/20 27-0,
Fax: +49-2 21/20 27-8 26, www.maritim.de

Kongressgebühren

41. Internationaler Jahreskongress der DGZI

(Freitag, 30. September bis Samstag, 1. Oktober 2011)

Zahnarzt DGZI-Mitglied	245,- €*
Zahnarzt Nichtmitglied	295,- €*
Assistenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied	120,- €*
Assistenten (mit Nachweis) Nichtmitglied	135,- €*
Helferinnen	90,- €*
Studenten (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale

* Die Buchung erfolgt inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.

Tagungspauschale** 90,- € zzgl. MwSt.

** Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen. Die Tagungspauschale ist
für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen bis zum 29. Juli 2011 5% auf die Kongressgebühren.

Abendveranstaltung in der Wolkenburg – der Genussplatz

Feiern hinter romantischen, barocken Klostermauern in einem außer-
gewöhnlichen Ambiente. Erleben Sie einen genussvollen Abend mit
einem mediterranen Büfett und hochkarätige musikalische Unter-
haltung.Preis pro Person 59,- € inkl. MwSt.
(im Preis enthalten sind Transfer zur Wolkenburg, Entertainment, mediterranes Büfett,
Kölsch und Softgetränke)

Veranstalter: DGZI e.V., Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf

Tel.: +49-2 11/1 69 70-77, Fax: +49-2 11/1 69 70-66

sekretariat@dgzi-info.de. www.dgzi.de

Organisation: OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 08, Fax: +49-3 41/4 84 74-3 90

event@oemus-media.de, www.event-dgzi.de, www.oemus.com

SCAN MICH



Programm



Video



Bilder

Anmeldeformular per Fax an
+49-341/4 84 74-3 90
oder per Post anOEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

ZT 7+8/11

Für den 41. Internationalen Jahreskongress der DGZI vom 30. September bis 1. Oktober 2011 in Köln melde ich folgende
Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ①	Workshops ZA
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ②	1. Staffel: ____
	<input type="checkbox"/> ③	2. Staffel: ____
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGZI-Mitglied Podium (ZA) (Nr. eintragen)

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ①	Workshops ZA
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ②	1. Staffel: ____
	<input type="checkbox"/> ③	2. Staffel: ____
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGZI-Mitglied Podium (ZA) (Nr. eintragen)

Abendveranstaltung: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 41. Inter-
nationalen Jahreskongress der DGZI erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail:

ANZEIGE



Kompetenz unterstreichen

Mit einem durchdachten Veranstaltungsprogramm haben Sie die Nase vorn.



Errol Akin: Inhaber von dieberatungsakademie.

Zahnärzte stellen hohe Ansprüche an ein Labor, die über die Fertigung hochwertiger Zahnersatzes und einen kundenfreundlichen Service hinausgehen. Sie unterstreichen die Kompetenz Ihres Labors, wenn Sie gezielt auf die Anforderungen von Zahnarztpraxen eingehen und Ihre Kunden dort unterstützen, wo sie wirklich Bedarf haben. Mit einem gut strukturierten Veranstaltungsprogramm für Ihre Kunden geht das ganz einfach. Das Unternehmen für Dentalmarketing dieberatungsakademie unterstützt seit vielen Jahren Labore und Praxen in Sachen Kundengewinnung und Marketing. Erfahrene Spezialisten kennen Praxisabläufe und -bedürfnisse genau und verfügen über wichtige Kontakte z.B. auch aus der Dentalindustrie. Vor diesem Hintergrund entwickelt dieberatungsakademie durchdachte Veranstaltungsprogramme, mit denen Dentallabore bei ihren Kunden punkten können und die genau zum jeweiligen Labor

und dessen Kunden passen. Mit regelmäßigen Veranstaltungen Ihres Labors zeigen Sie Interesse für Ihre Kunden, halten Kontakt auch außerhalb der täglichen Laborarbeit und stellen Ihre umfassende Kompetenz unter Beweis. Das sorgt für eine starke Kundenbindung und bringt Ihr Labor auch bei potenziellen Neukunden ins Gespräch. Von Abrechnungskursen für Helferinnen über Kommunikations-, Rhetorik- und Verkaufsseminare bis hin zu Schulungen zum Thema Existenzgründung oder auch Patienteninformationsveranstaltungen organisiert dieberatungsakademie Events, die in bester Erinnerung bleiben. Dabei kümmert sich das Team von dieberatungsakademie auch um die Nacharbeit jeder Veranstaltung, die im Laboralltag sonst oft zu kurz kommt. So erhalten Labore stets ein aktuelles Feedback als Grundlage für die weitere Eventplanung. Nutzen Sie unser Know-how für Ihren Erfolg! **ZT**

ZT Adresse

dieberatungsakademie
Walramstraße 5
35683 Dillenburg
Tel.: 0 27 71/2 64 83-00
Fax: 0 27 71/2 64 83-29
E-Mail:
info@dieberatungsakademie.de
www.dieberatungsakademie.de



Starke Argumente

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- Firmenstammsitz und eigenes Meisterlabor TÜV-zertifiziert nach EN ISO 13485:2003 + AC:2007
- Attraktive Sonderkonditionen für Laborkunden
- Keine Vertragsbindung
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung



freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

ANZEIGE

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT · LABOR

Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

Probeabo – Testen Sie jetzt!

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 13 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern“ der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmertemen auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt.

Jetzt ausfüllen!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus. Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 36 EUR/Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/484 74-0, Fax: 03 41/484 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de

ANZEIGE

Zahntechnikermeister (m/w) ab sofort gesucht

Sie arbeiten gern in einem jungen und freundlichen Team? Sie besitzen Führungseigenschaften oder haben schon Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt? Sie sind belastbar, flexibel und fachlich ausgezeichnet qualifiziert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Weitere Informationen finden Sie unter www.dental-design-schneider.de

ZT Veranstaltungen August/September 2011

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
26.08.2011	Hamburg	model-tray – das System zwischen Abdruck und Zirkon Referentin: ZTM Birgit Haker-Hamid	model-tray GmbH Tel.: 0 40/38 14 15 E-Mail: mts@model-tray.de
03.09.2011	Ratingen	4. Zirkonzahn Heldentag Referent: N.N.	Zirkonzahn GmbH Tel.: + 39 04 74/06 66 60 E-Mail: info@zirkonzahn.com
08.09.2011	Bremen	BEGO CAD/CAM- Führerschein Referent: N.N.	BEGO Tel.: 04 21/2 02 83 72 E-Mail: gloystein@bego.de
13.09.2011	Dresden	CAD/CAM-1 Einsteigerkurs Referent: Technischer Fachberater Heraeus	Heraeus Kulzer GmbH Tel.: 0 61 81/35-39 24 E-Mail: silvia.budecker@heraeus.com
14.09.2011	Garbsen	Modellherstellungskurs: „Das Modell – Die Visitenkarte des Labors“ Referenten: ZTM C. Füssenich, U. Rudnick	picodent GmbH Tel.: 0 22 67/65 80-0 E-Mail: picodent@picodent.de
15./16.09.2011	Ispringen	Modellgusskurs I Grundkurs Referent: ZT der Dentaurum-Gruppe	dentaurum Tel.: 0 72 31/80 3-4 70 E-Mail: kurse@dentaurum.de
21.09.2011	Hamburg	CAD/CAM Starter-Workshop: Die digitale Welt im Dentallabor Referentin: ZT Simone Ketelaar	MICHAEL FLUSSFISCH GmbH Tel.: 0 40/86 07 66 E-Mail: info@flussfisch-dental.de

ZT Kleinanzeigen

Einfach, schnell und sicher Einkaufen

www.wollner-dental.de

muffelforum.de

Die Community der Zahntechniker

Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell

- Benachrichtigung per E-Mail mit Anzeigen aus Ihrem PLZ-Bereich
- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED
- Inserieren und sofort online stellen
- eigene Anzeigen selbständig administrieren

<http://www.muffel-forum.de>
info@muffel-forum.de



LVG bedeutet für Ihr Dentallabor und Ihre Familie: Zuverlässigkeit durch Sicherheit vor Forderungsausfällen. Stellen Sie sich den täglichen Herausforderungen.

Factoring ist das verbindende Element zwischen Leistung und Liquidität. Zahnärzte wissen Ihre Zusammenarbeit mit LVG zu schätzen, denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne Ihre Finanzen einzuengen. Die LVG, älteste Institution ihrer Art für Dentallabore, bietet seit 1984 finanzielle Sicherheit in diesem sensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

*Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.*

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
 Leistungen Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name

Firma

Straße

Ort

Telefon

Fax

e-mail



Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
 Hauptstr. 20 (Schwabengalerie)
 70563 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62
 info@lvg.de · www.lvg.de

Fax 0711/6177 62

Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an